**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 17=37 (1871)

**Heft:** 18

Rubrik: Eidgenossenschaft

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gleichen laffen, find zusammengestellt auf Grund aller Schlesversuche, tie in Bezug auf Trefffähigkeit mit bem preußischen 96 Bfr. Geschoffe = 130 bis 140 Kgr. und ber 9zölligen Woolwich-Ranone ausgeführt sind. Die Bersuch hatten auf 900 Meter Entsernung gegen eine Scheibe von 5 M. Höhe und Breite flattgefunden. Das Schießen war mit Hartguß-Geschoffen und mit ber vollen Ladung von 24 Kgr. preuß. Bulver und 9,5 Kgr. engl. Pulver geschehen.

Art bes Wefchüpes.		Bertifal- ftreuung.	Horizontals	Mittlere arithmeth. Ab- weichung vom mittlern Treffpunkt,	
				in vertifaler . Richtung.	in horizont. Richtung.
		Centimeter.	Centimeter.	Centimeter.	Centimeter.
	Preuß. 96 Bidr.	112,8	111,4	31,8	35,9
	9gollige Weelwich	252,2	179,8	69,1	67,3
	O	röße bes ver		Bröße tes ve	
		für 50 %	Ereffer.	für 99%	Treffer.
		Böhe.	Breite.	Bobe.	Breite.
		Centimeter.	Centimeter.	Centimeter.	Centimeter.
	Preuß.	51,4	60,7	221,9	231,9
	Woolwich.	111,2	112,3	480,0	434,3

Ober für Biele von kleinen Abmeffungen ift bie Trefffahigkeit ber preußischen Kanone 4,1mal größer als bie ber Woolwich-Kanone.

(Schluß folgt.)

# Cidgenoffenschaft.

- Der schweiz. Scharfschüpenoffiziersverein, welcher am 30. April in Lugern seine Jahresversammlung hielt, hat für bie zwei nächsten Jahre seinen Borstand folgendermaßen bestellt: D. Dauptmann Eberle in Schwyz, Prafibent; Major Raber in Kußnacht, Rassier; Dauptmann Blattler von Obwalten und Dauptmann Schilling in Lugern, Beifiber.
- Der Berein ichmeizerischer Unteroffiziere aller Baffengattungen wird vom 13. bis 15. Mai in Burich feine Jahresversammlung halten.
- Der schweiz. Turnlehrerverein, ber neulich in Burgborf tagte, hat auf ben Antrag bes orn. Turninfpettor Niggeler folgende Resolutionen angenommen:
- 1. Der schweiz. Turnlehrerverein, von feinem turnerifden und pabagogischen Standpunkt aus, erklart ben Belti'ichen Militarsorganisations Entwurf als eine rationelle Bafis fur militarische Jugends und Lehrerbilteung;
- 2. ber ichweig. Turnlebrerverein befürwortet bie Militarpflicht ber Lehrer;
- 3. er befürwortet bie Ertheilung von Civile und Militars unterricht fur bie Altersperiode von 16 bis 20 Jahre.

Thun. 4. Dat. (Inftruttoren: und Rabresichule.) Diefe Soule, welche Dr. Dberft Sofftetter (Stellvertr. Gr. Dberft 2. Schabler) befehligt, ift in 6 Rempagnien und 2 Salbbataillone getheilt, die erfte (beutsche, 4 Kompagnien) unter Dberfilieut. Pfuffer, bie zweite (welfche, 2 Kompagnien) unter Dajor be Buimps. Jebe Rompagnie hat einen funtonalen Oberinftruftor. Dr. Dberft Feiß leitet bas gange Schiegwesen. Das Betterli-Repetirgewehr findet allgemeinen Anklang, ber Dechanismus verfagt bei richtiger Behandlung nie, Konstruttionofehler find bis jest nicht vorgetommen, verberben tann ber Golbat ungefliffentlich wenig ober nichte. Auch bie bisher erzielten Schiefrefultate find gut; tret ungunftiger Bitterung wurden von verschiebenen Rorporalen auf 225, 300 und 400 Meter 70, 80, 90 und 100% Treffer geschoffen. fr. Major Burnier und fr. Stabshauptmann Altorfer unterrichten über bas Befestigungemefen. Diefe Boche wird ein zwei bis breitägiger Ausmarich ftattfinden. Freitags und Samstags ift Inspettion und Sonntags 7. Mai Entlaffung ber etwa 700 Dann gablenben Schule.

Burich. Die Militarbirektion berichtet an ben Regierungs rath über ben Stand ber von ihr selpst bei ben Borstanben ber Kabettensorps auf ber Landschaft, sobann von Aargan und ben eing. Militarbepartemente angeregten Angelegenheit ber Einfuh

rung bes hinterladungssystems fur bie Gewehre ber Rabettenterps. Nach ber Ansicht ber Direktion ist bas vom Militarbepartemente aufgestellte Motell einzusühren; bieselbe wird eingeladen, ben Kadettenvorständen auf bem Lande von ber Sachlage Kenntniß zu geben und benselben die Anschaffung zu empfehlen. Die Erzichungstirektion wird einzeladen, bem Regierungsrathe Bericht und Antrag über die Anschaffung für den militärischen Unterricht an der Kantonsschule vorzulegen. Bereits hat die Katettenkommission von Wädensweil beschlossen, das dortige Kasbettenkorps mit hinterladern zu bewassinen.

Margau. Die Einwohnergemeinde Brugg hat fur bas Rasbettentorps bie Unichaffung von hinterlabern befchloffen,

## Ausland.

Deftreid. (Tegetthoff +.) Der Seeheld Tegetthoff, beffen Sieg bei Liffa 1866 bie öftreichische Monarchie vor bem Untergang bewahrte, ift tobt. Die öftreichische 28.03. bringt von bem großen Berftorbenen einen Retrolog, ben wir hier folgen laffen:

Bige-Admiral Wilhelm v. Tegetthoff wurde am' 23. Dezember 1827 zu Marburg in Steiermark geboren. Derfelbe entstammt einem in ber öftreichischen Kriegsgeschichte oft ruhmlichst genannten Geschlechte. Sein am 9. Mai 1858 verstorbener Bater war t. f. Major im 47ten Infanterie-Regimente; bie greise Mutter befindet sich noch am Leben.

Dem elterlichen Bunfche gemäß hatte ber Berblichene eine nicht militarische Laufbahn wählen jollen. Allein bas in bes jungen Tegetihoff's Abern pulfirende echte Kriegerblut brachte es anders. Kampf, Gefahren, weltumjagende Phantasien, Schwärmerei für Seemannsberuf, dies war's, was des Knaben Seele über und über erfüllte, und dieß führte auch, trop allem Bibersstreben ber Cltern, dazu, daß sich biese zuleht entschliefen, den ungestümen, nach Thaten brangenden Sohn vom Gymnasium weg und behufs Ausbildung zum seemannischen Beruf 1840 in das Marine-Kabetten-Kollegium in Venedig eintreten zu lassen.

Nach vierjahrigem Verweisen baselbst betrat er am 23. Juli 1845 jum ersten Male bas Verbed im aktiven Dienst, und zwar als effektiver Marine-Kabett, in welcher Eigenschaft er auf ber "Montecucculi", kurz barauf auf ber "Abria" eingeschifft wurde. Im Jahre 1847 betheiligte sich Tegetthosf an Bord ber "Abria" an ben Kreuzungen im abriatischen Meere und im Archipel. Am 27. Januar 1848 avancirte er zum Fregatten Fähnrich, am 18. April 1848 zum Linienschiffs-Fähnrich und that während ber Revalutions- und Kriegsepoche Dienst auf mehreren Kriegsschiffen.

Im Februar 1849 wurde Tegetthoff zum Abjutanten bes bamaligen Marine : Oberkommandanten, Feldmarschall-Lieutenants v. Martini, ernannt und begleitete denselben nach bessen Ernennung zum f. t. Gesandten in Neapel bahin.

Im Semmer beffelben Jahres wurde er auf ber beim BlotabeGeschwater vor Benedig eingetheilten "Abria" eingeschifft, nach
ber Kapitulation von Benedig erster Lieutenant auf bem Dampfer "Maria Anna" und ging mit bemselben in bie Levante. Am 4. Juni 1851 jum Fregatten», am 4. November 1852 jum Linienschiffs-Lieutenant avancirt, that er auf verschiebenen Schiffen Dienst als erster Lieutenant und Wachoffizier.

In ber Zeit von 1854 bis 1857 kommanbirte er zuerst bie "Elisabeth", bann ben "Taurus". Letterer war in ten Donapmündungen stationirt, und Tegetithoss, als dem Kommandanten, siel die Ausgabe zu, in den Sulina-Mündungen Ordnung zu machen. Es sammelten sich daselbst nämlich unzählige Kahrzeuge an, welche wegen niedrigem Wasserstande nicht austausen konnten, und die aus aller Herren Länder bestehende Bemannung seiner Fahrzeuge mußte von einem kräftigen Arm im Zaume gehalten werden. Tegetthoss wurde dieser Bestimmung mit großem Geschild und mit Energie gerecht, und rief dadurch zum ersten Mase in der Marine allgemeine Ausmerksamkeit hervor, so daß sich ihm von da an der damalige Marine-Oberkommandaut Erzberzog Kerdinand Maximilian in hohem Grade gewogen zeigte geschild

Am Jahre 1857 bie 1858 bereiste Tegetthoff auf Beranlaffung bee Marine-Obertommanbanten, Erzherzogs Ferbinand Martini-